



Glos übersieht die Conti-Beschäftigten

Pressemitteilung von Herbert Schui, 23. Juli 2008

"Der Glaube an die Zuverlässigkeit der Schaeffler-Gruppe ist naiv", kommentiert Herbert Schui die positive Reaktion von Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) auf das Übernahmeangebot des fränkischen Mittelständlers für Continental. Der wirtschaftspolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE fordert politische Unterstützung für die Belegschaft des Automobilzulieferers:

"Für Michael Glos handelt es sich um eine rein unternehmerische Entscheidung derjenigen, die kaufen, und derjenigen, die verkaufen wollen. Dabei übersieht er die Beschäftigten. Sie schaffen die Werte, die im Übernahmepoker verteilt werden.

Der Bundeswirtschaftsminister lobt die Zuverlässigkeit der Schaeffler-Gruppe. Er sollte es eigentlich besser wissen. 2001 übernahm Schaeffler in im Wahlkreis von Glos die Firma FAG Kugelfischer. Nur drei Jahre danach war die Zusage Makulatur, dass Kugelfischer bleiben sollte.

Conti darf nicht zerschlagen werden. Weil Schaeffler nur wohlfeile Versprechen macht, kann allein der

Druck der Belegschaft Verbindlichkeit erzwingen. Die Politik sollte den Beschäftigten den Rücken stärken, statt sie zu übergehen."